



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Krahl, Kerstin Celina, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Echtes Förderungsprogramm für „Green Hospital“ auflegen
(Kap. 14 03 TG 90)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap.14 03 wird in der TG 90 (Umweltfreundliches Krankenhaus – Green Hospital) ein neuer Tit. „Förderprogramm Green Hospital Bayern“ ausgebracht und für das Jahr 2024 mit einem Ansatz in Höhe von 15.000,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2025 mit einem Ansatz in Höhe von 30.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2025 in Höhe von 60.000,0 Tsd. Euro eingefügt.

Begründung:

Mit dem Förderprogramm „Green Hospital Bayern“ wird eine umwelt- und ressourcenschonende Optimierung bspw. im Umgang mit Bauwerk und Gebäudestruktur, Energieversorgung oder umweltgerechter Ausstattung in Bayerns Krankenhäusern unterstützt. Damit soll u. a. die Senkung innerbetrieblicher Energiekosten in Bayerns Krankenhäusern erreicht werden, aber auch der Ausstoß der CO₂-Emissionen. Der Gesundheitssektor spielt eine zentrale Rolle, um die Folgen von Umweltverschmutzung und Hitzewellen aufzufangen und muss seine eigene Resilienz in Bezug auf die Folgen der Klimakrise stärken. Gleichzeitig spielt der Gesundheitssektor eine wichtige Rolle bei der Abschwächung des Klimawandels. Der Gesundheitssektor und hier vor allem die Kliniken in Deutschland tragen selbst mit knapp 5 Prozent zu den nationalen CO₂-Emissionen bei. Dieses Programm ist eine Weiterentwicklung der Green-Hospital-Plus-Initiative und stellt eine finanzielle Unterstützung auf dem Weg zum umweltbewussten Krankenhaus für bayerische Plankrankenhäuser dar.